

# Die Titelverteidigung ist geglückt: Meier siegt zum vierten Mal in Serie

**Schwimmen** Genau so hat sich Christoph Meier den Auftakt an der Schweizer Kurzbahnmeisterschaft in Neuchâtel vorgestellt. Über 400 m Lagen verteidigte er seinen Titel aus dem Vorjahr souverän. Daneben glänzten auch die Athleten der Schwimgemeinschaft Liechtenstein (SGLI) mit starken Auftritten.

VON MANUEL MOSER

Einmal mehr kam im 25-Meter-Becken in der Westschweiz über 400 m Lagen niemand an die Zeit von Liechtensteins Schwimmer Christoph Meier heran. Der 26-jährige Unterländer untermauerte seine Dominanz in jener Disziplin und sicherte sich nach den Siegen 2016, 2017 und 2018 auch in diesem Jahr den Schweizer Meistertitel.

Bevor es aber so weit war, stellte sich Meier bereits am Vormittag über 200 m Brust - «unter voller Wettkampfbelastung» wie er im Vorfeld meinte - der Konkurrenz. Mit seiner Zeit von 2:14,22 Minuten reichte er sich in den Vorläufen auf Platz drei ein und hätte damit auch im A-Finale starten können. Aufgrund des Lagenrennens in seiner Paradeisziplin verzichtete er aber darauf. Und in besagtem Rennen lief es dann genau so, wie es sich der Athlet des Uster Wallisellen vorgestellt hat. Nach 4:15,28 Minuten dockte er am Beckenrand an, distanzierte den



Titelgewinn: Christoph Meier war am ersten Wettkampftag im 25-Meter-Becken von Neuchâtel nicht zu bremsen. (Foto: ZVG/Kevin Reust)

Zweitplatzierten Sinai Rüegg um knapp zwei Sekunden und konnte einmal mehr bei der Siegerehrung in Neuchâtel ganz zuoberst auf das Treppchen steigen. Doch nicht nur Meier kann auf einen gelungenen ersten Wettkampftag

zurückblicken. Auch die Nachwuchsathleten der Schwimgemeinschaft Liechtenstein riefen ihr ganzes Können ab. Felix Bruch beispielsweise verpasste über 50 m Rücken als 17. das B-Finale nur hauchdünn - verbesserte seine persönliche Bestzeit

dabei aber gleich zwei Mal. Bruch war aber nicht der einzige SGLI-Athlet, dem dies in den Vorläufen gelang. Gian-Andrin Tanno schraubte seine eigene Bestmarke über 400 m Freistil um fast vier Sekunden nach unten, und auch Hermine Bloch

glänzte in derselben Disziplin mit einer neuen Bestzeit.

Für das SGLI-Quartett und auch Meier heisst es nach einem erfolgreichen ersten Tag nun gut erholen, um dann heute mit frischen Kräften erneut angreifen zu können.



So schnell wie gestern in Berlin war Julia Hassler über die 200 m Freistil noch nie in ihrer Karriere. (Foto: Michael Zanghellini)

## Julia Hassler weiter stark: Neuer Landesrekord

**BERLIN** Schwimmerin Julia Hassler scheint sich im 25-Meter-Becken in Deutschlands Hauptstadt ziemlich wohlfühlen. Bereits zum Auftakt über 800 m Freistil überzeugte die Schellenbergerin nicht nur mit einer guten Platzierung - sie belegte Rang 5 - ,sondern auch mit einer guten Zeit. Und gleiches gelang ihr nun auch am zweiten Wettkampftag. In den Vorläufen über 200 m Freistil qualifizierte sich die 26-Jährige souverän für das A-Finale. Mit ihrer Zeit von 1:57,39 Minuten unterbot sie den

seit 2014 bestehenden Landesrekord von 1:58,57 Minuten um mehr als eine Sekunde.

Im Finale lag für Hassler positionsmässig zwar nicht mehr drin als in den Vorläufen, zeitmässig konnte sie sich aber erneut steigern. Mit 1:56,27 Minuten schraubte sie die neue Liechtensteiner Bestzeit über 200 m Freistil noch mal um knapp eine Sekunde nach unten. Zum Abschluss wartet auf Hassler nun am Sonntag in Berlin das Kräftemessen über 400 m Freistil. (mm)

## Schweizer Kurzbahnmeisterschaft, Neuchâtel

**1. Wettkampftag**  
**200 m Brust Herren, Vorläufe:** 3. Christoph Meier 2:14,22 Minuten. - **Final:** Meier verzichtet auf Start.  
**200 m Brust Damen, Vorläufe:** 40. Hermine Bloch 2:53,22.  
**400 m Freistil Herren:** 20. Gian-Andrin Tanno 4:08,57 (PB).  
**400 m Freistil Damen:** 32. Bloch 4:41,94 (PB).  
**50 m Rücken Herren, Vorläufe:** 17. Felix Bruch 27,23 (PB).  
**100 m Delfin Herren, Vorläufe:** 58. Leander Erne 1:02,41.  
**400 m Lagen Herren (direkter Endlauf):** 1. Meier 4:15,28 (SM).

**Bemerkung:** PB = persönliche Bestzeit, SM = Schweizer Meister

Weitere Infos sowie die detaillierten Ranglisten gibt es auf [www.swiss-swimming.ch](http://www.swiss-swimming.ch)

## Ski alpin

# LSV-Läuferin Anna Banzer fährt in Italien zwei Mal auf das Podest

**SULDEN/DIAVOLEZZA** Die neue Saison für Liechtensteins Skifahrerinnen und Skifahrer nimmt langsam aber sicher Fahrt auf. Und das neu zusammengestellte Jugendkader des Liechtensteiner Skiverbandes stellte im italienischen Sulden anlässlich mehrerer nationaler Rennen in den letzten Tagen das grosse Potenzial erstmals unter Beweis. Allen voran glänzte dabei die erfahrenste Dame im Kader, Anna Banzer. Sowohl im Slalom, wie auch im Riesenslalom konnte sich die Athletin des SC Gamprin über den zweiten Rang freuen. Aber auch ihre Teamkolleginnen

konnten, vor allem in den Riesenslalom, ebenfalls mit starken Leistungen überzeugen. Christina Bühler erreichte die Plätze sechs und vier und Sara Näscher glänzte als Zehnt- und Zwölftplatzierte. Neben den Nachwuchsathleten stand derweil auch A-Kader-Fahrer Marco Pfiffner ein erstes Mal im Wettkampfeinsatz. In Diavolezza nahm der 25-Jährige zwei FIS-Slalom in Angriff. Während er im ersten Rennen einen Ausfall im zweiten Lauf hinnehmen musste, schaffte er es am Tag darauf auf den 20. Schlussrang. (mm)

## FIS-Rennen in Diavolezza (SUI)

**1. Slalom (12. November)**  
 1. Joaquim Salarich (ESP) 1:27,72 Minuten. - **Ferner:** Marco Pfiffner (LIE) ausgeschieden im 2. Lauf.  
**2. Slalom (13. November)**  
 1. Salarich (ESP) 1:24,88. - **Ferner:** 20. Pfiffner (LIE) +2,68.

## National Junior Race in Sulden (ITA)

**1. Slalom Damen (12. November)**  
 1. Vivien Schuler (SUI) 1:34,51 Minuten. - **Ferner:** 31. Sarah Näscher (LIE) +10,48 Sekunden. 32. Christina Bühler (LIE) +12,21. - Ausfall 1. Lauf: Marie Gritsch (LIE).  
**2. Slalom Damen (13. November)**  
 1. Bigna Daepf (SUI) 1:28,50. - **Ferner:** 2. Anna Banzer (LIE) +0,19. 27. Näscher (LIE) +4,52. 35. Bühler (LIE) +6,29. 37. Gritsch (LIE) +2,43.  
**1. Riesenslalom Herren (14. November)**  
 1. Simon Lochmann (ITA) 1:58,34. - **Ferner:** 38. Neukom (LIE) +4,51.  
**2. Riesenslalom Damen (14. November)**  
 1. Nika Tomšič (SLO) 2:03,43. - **Ferner:** 2. Banzer (LIE) +0,16. 4. Bühler (LIE) +0,26. 12. Näscher (LIE) 1,68. 20. Gritsch (LIE) +2,61.  
**1. Riesenslalom Herren (14. November)**  
 1. Maximilian Ranzi (ITA) 1:55,20. - **Ferner:** 17. Neukom (LIE) +2,90.

Weitere Informationen und alle Resultate gibt es im Internet auf [www.fis-ski.com](http://www.fis-ski.com)



Anna Banzer präsentiert sich schon gut in Form. (Foto: Michael Zanghellini)



Neben altbekannten Gruppen sind auch einige neue Teams dabei. (Foto: ZVG)

## Schwimmen

# Jubiläumsausgabe des 24-Stunden-Schwimmens

**TRIESEN** An diesem Wochenende, 16. und 17. November, führt der Schwimmclub Aquarius Triesen zum 30. Mal das 24-Stunden-Schwimmen im Hallenbad Triesen durch. Heute Samstag, pünktlich um 12 Uhr, fällt der Startschuss für 12 Mannschaften aus Italien, der Schweiz sowie aus Liechtenstein. Den Veranstalter freut es, dass auch in diesem Jahr neben «altbekanntem» Mannschaften auch neue Gäste dabei sind.

## Unterschiedliche Badekappen

Der Wettkampf ist mit neun Mannschaften noch nicht «ausgebucht». Geschwommen wird mit acht

Schwimmer/-innen pro Mannschaft. Helfer erfassen die absolvierten Runden der Teams. Zur Unterscheidung der Teams tragen alle Schwimmer/-innen farblich zugeteilte Badekappen. Der Kilometerstand wird stündlich festgehalten und in der Cafeteria publiziert. Für das leibliche Wohl aller Teilnehmer/-innen und Besucher sorgen die Mitglieder des SCAT mit kaltem und warmem Essen rund um die Uhr. Um den Anlass erfolgreich zu bewältigen braucht es gut 80 bis 90 Helfer. Der Schwimmclub Aquarius Triesen bedankt sich dafür und freut sich auf einen fairen und un-fallfreien Anlass. (pd)